



Egming Gemeindemitteilungen

Ausgabe 3 / 2000

Inhalt

Aus dem Gemeinderat
Aktuelles aus Gemeinde
und Landratsamt

Stellenanzeigen

Soziale Agenda
Aus dem Kindergarten
Pfarrgemeinderat
Gemeinde Forum
Termine:
Katell / Trachtenverein
Gartenbauverein
Schützen
TSV

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Egming
Redaktion:
Bgm. Ernst Eberherr,
S. Wagner
Layout:
Sissy Wagner
Druck:
Kath. Pfarramt Egming
V.i.S.d.P.
Ernst Eberherr

<http://www.egming-online.de>

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Nachdem der Eingabeplanung für das Haus der Gemeinde mit Kindergarten, Gemeindesaal und Vereinsräumen vom Gemeinderat zugestimmt worden ist wurden die Pläne dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt.

Die Ingenieurleistungen wurden zwischenzeitlich auch vergeben.

Werksplanung	Architekt, Dipl. Ing. Hunnius, Siegertsbrunn
Statik	Ing. Kraus, Glonn
Elektrotechnik	Ing. Schnabl, Oberpfammern
Heizung und Haustechnik	Ing. Grosser, Oberhaching
Garten- u. Außenanlagen	Landschaftsarchitekt Schwarzmeier
Ausschreibung und Bauüberwachung	Architekt Seiz, Egming

Der Baubeginn ist für April 2001 vorgesehen. Bis dahin hoffen wir die noch erforderlichen Genehmigungen und Zuschussbewilligungen erhalten zu haben.

In der September - Sitzung wurde vom Gemeinderat der Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für Egming beschlossen

Das Fahrzeug liefert die Firma MAN, den Fahrzeugaufbau die Fa. Geidobler. Die Kosten belaufen sich auf DM 200.000,-- plus MWSt.

Die Beladung für das neue Fahrzeug wird die FFW aus den Erlösen der Altpapiersammlungen und durch Spenden selbst finanzieren. Kosten wird die Ausstattung ca. DM 30.000,--.

Ich möchte allen Mithelfern und Spendern herzlich danken!

Auch die Eingangsüberdachung am Feuerwehrhaus wurde von der Freiwilligen Feuerwehr in Eigenleistung erstellt. Das benötigte Bauholz wurde teilweise von der Firma Bösmeier gestiftet, sodass für die Gemeinde lediglich die Kosten für die Eindeckung angefallen sind. Auch hierfür herzlichen Dank!

Im Gewerbegebiet wurde mittlerweile der Löschwasserbehälter gebaut. Die Begrünung und Bepflanzung soll im Frühjahr 2001 durchgeführt werden.

Beim Bau des Abwasserkanals Lindach – Münster und Neumünster gibt es eine Verzögerung. Bisher ist es dem Abwasserzweckverband nicht gelungen in Lindach ein passendes Grundstück für die Pumpstation zu erwerben. Mit einem Baubeginn noch in diesem Jahr ist somit nicht zu rechnen.

Ihr Bürgermeister
Ernst Eberherr



Auszüge aus den Sitzungsprotokollen

Gemeinderatssitzung am 4. Juli 2000

2. Änderung des Flächennutzungsplans a) Neuorthofen

2. Bürgermeister Heinz Ott gibt den Inhalt eines vom Bauamt Glonn verfassten Aktenvermerks zur Kenntnis.

In der folgenden Diskussion werden zahlreiche Argumente für die Ansiedlung des Betriebs auf dem im Eigentum des Antragstellers stehenden Grundstücks genannt:

- Gewerbesteuererinnahmen für die Gemeinde
- Schaffung von Arbeitsplätzen am Ort
- Arbeitsplatznähe für bereits beschäftigte Egmingter Bürger
- verkehrsgünstige Autobahnanbindung, die nicht durch den Ort führt.

Als Gegenargument wird

- die gewerbliche Nutzung im Außenbereich abgelehnt.
- auf die gefährliche Verkehrslage hingewiesen
- die Schaffung eines Bezugsfalles abgelehnt.

Der Gemeinderat hat genau abzuwägen ob die Ansiedlung der Spedition Claus ortsplanerisch gewollt ist und die Folgen einer Entscheidung zu bedenken.

Es wird Beschluss gefasst, vor einer weiteren Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ein Gespräch mit den Fachbehörden zu führen

2. Flächennutzungsplanänderung – b) Hafnerweg

1.) Herr Architekt Seiz hat den Flächennutzungsplan-Entwurf dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert.

2.) Vorlage der FNPl. Änderung

Herr Architekt Seiz legt die Planfassung der 2. FNPl.-Änderung mit Erläuterungsbericht in der Fassung vom 22.05.200 vor. Dem wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dieser Planfassung ins Verfahren zu gehen und die vorgezogene Bürger- und Fachstellenbeteiligung durchzuführen.

Fernabfrage Wasserwerke

Bürgermeister Eberherr erklärt, daß durch eine tägliche Zählerkontrolle der Wasserverbrauch bzw.

große Wasserverluste kontrolliert werden können. Diese Kontrolle ist durch eine telefonische Fernabfrage möglich.

Die Vorbereitungen hierzu sind am Pumpenhaus Hafnerweg bereits getroffen. In Tal besteht die Möglichkeit der Nachrüstung. Eine Vernetzung muß erfolgen. Die Fernabfrage des Wasserverbrauchs spart täglich ca. 1 Stunde Kontrollfahrten.

Das Ing. Büro Putz wird mit der Ausschreibung und Einholung der Angebote beauftragt.

FF Egming - Atemschutz-Beschaffung

Die derzeit sechs verfügbaren Atemschutzgeräte müssen ausgetauscht werden. Die TÜV-Abnahme wird für die nächste Untersuchung sicher nicht mehr gewährt. Zuschußmittel gibt es durch das Sonderförderprogramm des StMI und der VKB.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von vier Atemschutzgeräten (= 1 Gerätesatz) der neuen Generation für die Freiwillige Feuerwehr Egming, die bezuschußt werden.

Die Verwaltung in Glonn wird beauftragt die Zuschußanträge zu stellen.

Eingabeplan Kindergarten - Mehrzweckgebäude

Herr Architekt Hunnius nimmt zusammen mit dem Landschaftsarchitekten Herrn Schwarzmeier an der Sitzung teil.

Vorweg erklärt Herr Bürgermeister Eberherr, dass die befassten Sachbearbeiter am Landratsamt von der vorgelegten Planung sehr angetan und äußerst zufrieden waren.

Herr Hunnius fasst nach Vorstellung seiner Planung das Ergebnis der Besprechung am Landratsamt in Anwesenheit der Herren Matiaske und Schörner und Frau Detterbeck zusammen:

- Frau Detterbeck (Kindertagenaufsicht für den Landkreis) hat die Einplanung eines zweiten Arbeitsraumes und Anbringung eines Waschbeckens pro Gruppenraum angeregt.
- Kreisbrandinspektor Herr Schörner hat einen Fluchtweg von der Bühne und vom Raum der Trachtler gefordert.
- Auf Anregung des Kreisbrandinspektors soll die Raumhöhe im Veranstaltungssaal wegen der Bühne angehoben werden. Vorgesehen waren 3,10 m, geändert wird auf 3,50 m.

Von Seiten des Gemeinderats werden noch folgende Änderungen in der Eingabeplanung gewünscht:



- Die Nebenräume zum Saal sind zu klein. Der Küchenbereich ist nicht vergrößert dargestellt, wie in der Sitzung am 11. Mai 2000 - TOP 2 - beschlossen wurde. Die Küche soll um mindestens 0,50 m breiter werden.
- Ein Kamin soll eingezeichnet werden, da die Ausführung der Heizung noch nicht klar beschlossen werden konnte.

Außerdem wird angeregt, den beauftragten Statiker in die Planung einzubinden. Es wurden hier Vorleistungen erbracht, deshalb sollten Absprachen erfolgen, z.B. welche Binder genommen werden.

Herr Schwarzmeier erläutert sein erarbeitetes Freiflächenkonzept und macht Vorschläge für eine Hügelerschüttung als Abgrenzung des Spielbereichs.

Die Mehrheit des Gemeinderats spricht sich gegen die als Rundverkehr dargestellte Fläche vor dem Eingangsbereich zum Kindergarten aus und macht geltend, daß eine Kreisumfahrung zur Anlieferung und Abholung der Kinder als zu gefährlich eingeschätzt wird.

Es soll auf dem Vorplatz lediglich eine Anfahrt für die Versorgung und die Feuerwehr gestattet sein.

Für die Anlieferung und Abholung der Kinder ist die kurze Strecke vom und zum Parkplatz zumutbar. Der Parkplatz mit 77 Stellplätzen soll allerdings nicht durch eine so massiv dargestellte Bepflanzung von dem Gebäude getrennt werden. Eine Trennung durch einen Rasenstreifen mit lockerer Bepflanzung ist ausreichend.

Der Gemeinderat erteilt zur vorgelegten Freiflächenplanung mit Einarbeitung der Änderungen

- verkehrsfreier Kreisel auf dem Vorplatz
- Rasenstreifen als Trennung zwischen Gebäude und Parkplatz sein Einvernehmen.

Der Gemeinderat stimmt der Eingabeplanung zu. Die Änderungen sollen vor Weitergabe der Pläne an das Landratsamt noch eingezeichnet werden.

Löschwasserbehälter - Aufhebung der Ausschreibung

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Ausschreibung für den Löschwasserbehälter.

Turnhalle - Dachsanierung

Auf die Ausschreibung durch das Ing.-Büro Wolke sind zum Submissionstermin am 3. Juli 2000 fünf Angebote eingegangen.

Eine Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Schule - Heizung

Herr Ing. Weißenbacher gibt Erklärungen zur Sanierung der Heizanlage und stellt gleichzeitig sein Konzept für eine Koppelung mit dem neu zu erstellenden Gemeinde-Mehrzweckgebäude vor.

Aus dem Gemeinderat wird angeregt bei den IAW wegen einem Photovoltaik-Kommunenprogramm nachzufragen.

Wichtig ist eine Betreuung der neuen Heizanlage, die evtl. durch Gemeindemitarbeiter und 1 Bgm. nicht gewährleistet werden kann.

Aufgrund der Vielzahl der klärungsbedürftigen Fragen soll zum Thema Haustechnik eine eigene Sitzung abgehalten werden.

Eine Entscheidung ist heute lediglich über die Versorgung des neuen Gebäudes zu treffen. Der Gemeinderat befürwortet die Beheizung mit Fernwärme.

Herr Ing. Weissenbacher erhält den Auftrag, ein Angebot für die Haustechnik zu erstellen.

Sportplatzpflege

Die Sanierung der Sportplätze ist gemäß dem Gutachten von Herrn Dipl.Ing. Doll, 85406 Palzing, vom 26.4.2000 durchgeführt worden.

Die Arbeiten wurden von der Fa. Mai als Subunternehmer der Fa. Endlich ausgeführt. Die Kosten für die Gemeinde Egmatining belaufen sich auf ca. DM 11.000,-.

MVV-Personennahverkehr Linie 413 - Bekanntgabe

Zu der von den Egmatinger-Bürgern eingereichten Unterschriftenliste ist aufgrund der am 23. Mai 2000 erfolgten Weitergabe an den Landkreis Ebersberg ein Zwischenbescheid eingegangen.

Vom Landratsamt wurde der Vorgang an den MVV weitergeleitet und dazu folgende Stellungnahme angegeben:

„Die Anfahrt der Schule würde eine Fahrtzeitverlängerung und vor allem eine zusätzliche „Ortsbesichtigung“ für die Fahrgäste bedeuten, die bereits im Bus sitzen. Vielleicht kann auch eine Verlegung der Haltestelle Ehamostraße zur Ortsmitte oder die Einrichtung eines weiteren Haltepunktes an der Glonner Straße zu einer befriedigenden Lösung beitragen.“



Sonstiges

Vereinbarung mit der Bayer. Hausbau

Aus dem Gemeinderat wird angefragt, ob von der Bayer. Hausbau aufgrund der im November 1997 geschlossenen Vereinbarung bereits ein Geldeingang auf dem Gemeindekonto zu verbuchen ist.

Bürgermeister Eberherr kann dies bejahen und informiert gleichzeitig, dass die Anlage des Ablösebetrages nach Einholung von Angeboten bei verschiedenen Geldinstituten durch die VG Glonn erfolgt ist.

Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2000

Geschwindigkeitsbegrenzung Lindacher Straße

Der Gemeinde ist zwischenzeitlich die schriftliche Stellungnahme des Landratsamts Ebersberg vom 28.6.00 zugegangen.

Der Sachbearbeiter Herr Ziegler teilt der Gemeinde u.a. mit,

„dass die Lindacher Straße bereits bei der Verkehrsschau im Bereich der VG Glonn besichtigt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass die im Bebauungsplan festgesetzten Grenzen für Zäune in vielen Fällen nicht eingehalten wurden.

Durch die Wiederherstellung dieser Grenzen können die Sichtverhältnisse entscheidend verbessert werden. Unabhängig davon eignet sich die Lindacher Straße nicht für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Die Straße ist größtenteils so schmal und unübersichtlich, dass sie ohnehin nur mit geringen Geschwindigkeiten befahren werden kann (§ 3 Abs.1StVO). Mit Verkehrszeichen würde dann nur auf eine ohnehin geltende Rechtslage hingewiesen. Dies ist seit der letzten Änderung der StVO ausdrücklich verboten.

Die Voraussetzungen für Geschwindigkeitsbegrenzungen sind in § 41 Abs. 2 Nr. 6 Zeichen 274 genannt. Keine der Voraussetzungen ist in der Lindacher Straße gegeben.“

Wegen der im Gemeinderat vorherrschenden Meinung, dass die Aufstellung der bereits vorhandenen Schilder in erster Linie der Sicherheit der Kinder dient sollen die Bauhofmitarbeiter beauftragt werden, die Schilder aufzustellen.

Sonstiges

a) Antrag des TSV Egming

Wegen der immer wieder auftretenden Beschädigungen und Zerstörungen im Geräteraum ist es dringend erforderlich diesen verschließbar zu machen.

Herr Seiz als technischer Leiter des TSV bittet,
- das Tor zum Geräteraum wieder gangbar zu machen und

- um den Einbau eines Schließzylinders der Schließanlage.

Bürgermeister Eberherr unterrichtet den Gemeinderat davon, dass bereits Schließzylinder bestellt worden sind.

Mittlerweile ist auch an der Verbindungstüre vom Gemeinderaum zur Turnhalle ein Schloss eingebaut worden. Diese Tür kann von den Berechtigten, die zur Turnhalle bzw. zum Gemeinderaum einen Schlüssel haben, gesperrt werden.

Bgm. Eberherr weist ausdrücklich darauf hin, dass die Schlüssel zur Schließanlage ausschließlich über die Gemeinde ausgegeben werden und nicht von den Benutzern untereinander weitergegeben werden dürfen.

b) Antrag Pfarrgemeinderat

Bei einer Diskussion im Pfarrgemeinderat wurde die Ansicht vertreten, dass die gemeinsame Nutzung eines Jugendraums für die verschiedenen Jugendgruppen nicht durchführbar ist.

Im PGR wurde deshalb der Vorschlag gebracht, die Kinder- und Jugendgruppen der Pfarrei im freiwerdenden Kindergarten unterzubringen.

Der Gemeinderat sieht derzeit keine Handlungsmöglichkeiten auf diesen Antrag weiter einzugehen. Die frei werdenden Räume können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verteilt werden.

Über den schriftlichen Antrag vom 11. Juli 2000 soll zu gegebener Zeit abgestimmt werden.

c) Abschlußfahrt der 9. Klasse

Die Schüler der 9. Klasse der Hauptschule Glonn bedanken sich mit einer Ansichtskarte für den geleisteten Zuschuss.

d) MVV Personennahverkehr / Schulbuslinien

Bürgermeister Eberherr unterrichtet den Gemeinderat von einer aufgrund der Unterschriftenaktion des „Oberdorfs“ ausgelösten stattgefundenen Besprechung. An dem Gespräch in der Gemeindekanzlei beteiligten sich

- Herr Ettenhuber, Busunternehmen Ettenhuber,
- Herr Golisch Landratsamt Ebersberg und
- Herr Melsdorf, zuständig für den regionalen öffentl. Personennahverkehr.

Es wurde über die Möglichkeit gesprochen, die Schülerbeförderung in den öffentlichen Personennahverkehr zu integrieren.

Für die Gemeinde hätte ein solches Verfahren einige Vorteile. Für die Schüler wäre dann lediglich eine Fahrkarte zu kaufen. Die Kosten und die Verantwortung für die Fahrzeuge hätte die Gemeinde nur über die Umlage auf die Fahrkarten zu leisten.



Für die Schüler brächten spätere Abfahrtszeiten und kürzere Strecken Vorteile.

Herr Ettenhuber hat die bestehenden Fahrpläne ausgiebig studiert. Von Neuorthofen kämen die Schüler auf direktem Weg Abfahrt - 7.40 Uhr - zur Schule. Ebenso würde Münster in den öffentlichen Personennahverkehr integriert. Eine Anbindung des Ortsteils Münster an den ÖPV ist wegen der Fahrgastzahlen nur über eine Schülerbeförderung zu erreichen

Der Schulbus der Gemeinde könnte evtl. als 4. Bus im Linienverkehr eingesetzt werden, so dass sich ein 20 Minuten-Takt nach Höhenkirchen durchführen liesse. Die Gemeindebusse würden samt Personal von der Fa. Ettenhuber übernommen.

Vom Gemeinderat wird angeregt, dass sich mit diesem Thema der AGENDA-Ausschuss Verkehr ausgiebig befassen sollte. Um Nachteile auszuräumen müssen die verschiedenen Fahrpläne gesichtet werden. Von Seiten der Gemeinde wird zu gegebener Zeit eine Bürgerbefragung durchgeführt werden.

e) Meßdaten elektronischer Zeigefinger

Die Aufzeichnungen des elektronischen Zeigefingers an der Glonner Straße überraschten im Gemeinderat. Beweisen sie doch, dass die Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit einhalten.

Wegen der Ausführungen von Herrn Ziegler zum Bereich Lindacher Straße wird angeregt, den elektronischen Zeigefinger demnächst dort aufzustellen, um Argumente für das Landratsamt zu schaffen. Weiter sollen Messungen auch in Lindach und Münster erfolgen.

f) 80-jähriges Gründungsfest des Trachtenvereins Kreuzbergler

Karl Schabmair, 1. Vorstand der „Kreuzbergler“ bedankt sich im Namen des Trachtenvereins für den Zuschuss der Gemeinde.

Bürgermeister Eberherr spricht dem Trachtenverein im Namen der Gemeinde ebenfalls seinen Dank aus. Von allen Seiten konnte man Lob und Anerkennung für die Gestaltung und den Ablauf des Trachtlerjubiläums erfahren.

Besonders hervorzuheben ist die positive Reklame für Egming, bei den vielen Besuchern und Festteilnehmern.

g) Veranstaltung der Sozialen Agenda

Frau Breithaupt gibt dem Gemeinderat Informationen zur Organisation und zum Ablauf der Abendveranstaltung des Arbeitskreises Soziale Agenda. Diesen Abend hatte sie als Referentin geleitet. Zur Vorbereitung hatte sie Verbindung mit Herrn Grasser vom Kreisjugendring aufgenommen. Die Veranstaltung war eine Projektdarstellung nach Außen bei der es überwiegend um den zu schaffenden Jugendraum im neuen Haus der Gemeinde ging.

Die Gemeinderätin erinnert die Anwesenden von der Wichtigkeit einer breiten Unterstützung durch den Gemeinderat zur Vermittlung nach außen. Bedenken können nur ausgeräumt werden wenn sich möglichst viele an den Treffen beteiligen.

Gemeinderatssitzung am 12. Sept. 2000

Vordach am Feuerwehrhaus

Da die Fenster bereits stark verwittert sind und bei starkem Regen das Wasser bei der Eingangstüre ins Gebäude läuft soll mit dem Anbau eines Vordachs Abhilfe geschaffen werden.

Als Eindeckung ist ein lichtdurchlässiges Plexiglasdach vorgesehen. Die Kosten für die Dacheindeckung belaufen sich auf ca. 4.000,- DM. Die Kosten für die Dacheindeckung übernimmt die Gemeinde.

Löschwasserbehälter am Gewerbegebiet

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat darüber, daß mit dem Aushub für den Löschwasserbehälter noch in dieser Woche von der Firma Triffo begonnen wird. Mit dem Bau fängt die Fa. Wolf ab der Folgeweche an.

Vom Ing.-Büro Wolke wurde nach einer Aussprache mit dem 1. Bürgermeister die Bauleitung samt Ing.Vertrag an die Gemeinde zurückgegeben. Die Bauleitung wird nun vom 1. Bürgermeister übernommen.

Die Bedenken aus dem Gemeinderat - dass ohne begleitende Ing.Bauleitung die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten nicht gewährleistet ist - werden u.a. auch von Herrn Ing. Wolke ausgeräumt mit dem Hinweis, dass bereits durch die Auftragsvergabe an eine Fachfirma die Gewährleistung gegeben ist.

Im Zuge der von der Fa. Triffo auszuführenden Arbeiten wird auch der angrenzende Feldweg hergerichtet, dazu wird der Aushubkies verwendet.

Der Gemeinderat beauftragt Herrn 1. Bürgermeister Eberherr mit der Bauleitung für den Löschwasserbehälter.



Antrag auf Pachtung eines Grundstücks an der Ehamostraße

Vom Käufer der F1Str.Nr. 75/9 (Ehamostraße) wurde wegen dem Kauf von ca. 35 m² Grünfläche angefragt. Diese Fläche will der Kaufinteressent in das eigene Grundstück miteinbeziehen.

Der Gemeinderat lehnt eine Grundverkauf ab unter Hinweis auf den geplanten Weg, Durchgang zum Kreuzberg. Außerdem hat die Gemeinde bei ähnlichen Anfragen in der Vergangenheit immer eine Einbeziehung des gepachteten Grundstückes in die Gartenfläche verneint (Gewerbegebiet und Am Ried)

Vorlage und Feststellung der Jahresrechnung 1999

Dem Gemeinderat wurde die Jahresrechnung 1999 vorgelegt (Art. 102 Abs. 2 GO). Jedes Mitglied erhielt Abdruck der Anlagen samt Rechenschaftsbericht vorab zur Kenntnisnahme.

Die Jahresrechnung samt Anlagen wurde vom Prüfungsbeauftragten, Herrn Helmuth Schrankl, geprüft (Art. 103 GO).

Der 1. Bürgermeister gab die wichtigsten Prüfungsfeststellungen anhand des Berichts bekannt. Sachliche Hinweise und Anregungen des Prüfers wurden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Wie der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses zu entnehmen ist, traten nennenswerte Unstimmigkeiten nicht auf.

Im Prüfungsbericht festgestellte über-, oder außerplanmäßige Ausgaben waren unabweisbar; eine haushaltmäßige Deckung war im Hinblick auf den erzielten Sollüberschuß jederzeit gegeben. Die nachträgliche Zustimmung gem. Art. 65 Abs. 1 GO wird hierfür erteilt.

Der Gemeinderat schließt sich dem Bericht des Sachverständigen an und betrachtet die örtliche Rechnungsprüfung für 1999 als abgeschlossen.

Nachstehendes Rechnungsergebnis wird somit gem. Art. 102 Abs. 3 GO vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung festgestellt:

Die bereinigte Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben schließen im
Verwaltungshaushalt jeweils mit DM 2.880.207,62
u. im Vermögenshaushalt jew. mit DM 4.019.724,68
ab, bei einem Gesamthaushalt von DM 6.899.932,30

Bei der anschließenden Diskussion wurde der steigende Mehraufwand im HH-Jahr 2000 wegen der gestiegenen Heizöl- und Kraftstoffkosten angesprochen.



Feuerwehr Egmatzing

Zu der in der Gemeinderatssitzung am 4. Juli 2000 beschlossenen Anschaffung von Atemschutzgeräten ist als Ergänzung die Anschaffung von Atem-Luft-Flaschen sinnvoll und nötig.

Die neuen Composite-Druckluft-Flaschen können von der Feuerwehr selbst befüllt werden, da sie mit einem Quick-Fill System ausgestattet sind.

Gekauft werden ebenfalls bei der Fa. Auergesellschaft GmbH

6 Atemluft-Flaschen zu je ca. DM 900,-,-.
Drei davon bezahlt die Feuerwehr aus dem erzielten Papiergeld, der Rest ist von der Gemeinde zu tragen.
Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung zu.

Sonstiges a) Lindacher Straße - Geschwindigkeitsreduzierung

GR Wagner bedankt sich für die Anlieger „Am Ried“ für die Aufstellung der Verkehrsschilder.

Er ist jedoch darauf aufmerksam gemacht worden, dass zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juli 2000 die Aufstellung von zwei weiteren Schildern notwendig ist, da jede Einfahrt die Beschränkung wieder aufhebt.

b) Berichterstattung im Kreisboten „Hallo“

Gemeinderat Bösmeier sieht seine Äußerung zur Gewerbeanmeldung in Neuorthofen in der Presseveröffentlichung aus dem Zusammenhang gerissen. Da auch zur heutigen Sitzung die Pressevertretung anwesend ist, fordert er eine Richtigstellung.

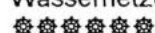
c) Wasserverbrauch

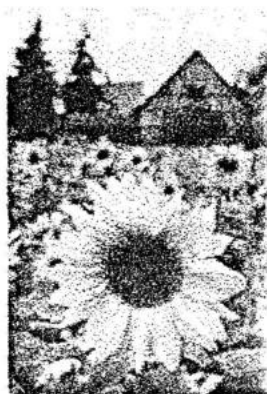
Bürgermeister Eberherr gibt auf Anfrage Auskunft, dass

- der mit der Gemeinde Oberpfraamern geschlossene Wasserlieferungsvertrag unbefristet besteht,
- die Ausweisung eigener Brunnen wegen nötiger Wasserschutzgebiete nicht möglich ist.

Wegen der weiterhin enormen Wasserverluste, die durch Schäden z.T. auch im Zusammenhang mit dem Kanalbau entstanden sind, wird angefragt ob es wirtschaftlich ist, erneut die Überprüfung des Wasserversorgungsnetzes in der Gemeinde durch eine Fachfirma vornehmen zu lassen.

Bgm. Eberherr erklärt dass die Einsparungen durch weniger Wasserverlust höher sind als die aufzubringenden Kosten. Allerdings ist die Lecksuche nicht auf die Überlandstrecken nach Lindach und Münster ausweitbar. Hier ist die Strecke durch den Wald erst prüfbar, wenn weitere Schieber eingebaut sind.
Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der Fa. Hammann Wassertechnik zur Überprüfung des Wassernetzes der Gemeinde Egmatzing zu.



G a r t e n a b f a l l s a m m l u n gAm Montag, den 06. November 2000

Die Gartenabfälle bitte bis 8.00 Uhr früh am Straßenrand ablagern. Die Abfälle werden nur **gebündelt oder in Papiersäcken verpackt** mitgenommen.

Papiersäcke gibt es in der Gemeindekanzlei oder am Wertstoffhof zum Preis von DM 1,-- pro Stück zu kaufen.

Wichtige Hinweise aus dem Landratsamt :**Erfassung von Styropor an Wertstoffhöfen:**

Um Styropor wiederverwerten zu können muß eine **hohe Reinheit** der angelieferten Materialien gewährleistet sein. Verschmutztes und farbiges Styropor ist als Restmüll zu entsorgen.

**Altmedikamente zur Problemabfallsammlung**

Arzneimittelreste sollte man sicherheitshalber bei der Problemmüllsammlung oder am Entsorgungszentrum „An der Schafweide“ abgeben. Manche Apotheken im Landkreis bieten ihren Kunden eine Rücknahme solcher Reste an. Doch das ist eine freiwillige Serviceleistung, zu der sie nicht verpflichtet sind.

Die kostenlose Annahme von Arzneimittelresten bei der Problemabfallsammlung wird angeboten, um eine Gefährdung von Kindern und Suchtkranken auszuschließen.

Ein Großteil der über die Problemabfallsammlung erfassten Medikamente wird letztlich auf der Deponie als Restmüll abgelagert. Eine Ausnahme sind beispielsweise die sog. Zytostatika, die wegen ihrer Zusammensetzung als Problemabfall weiterbehandelt werden müssen.

Tabletten, Tropfen und Säfte sollten zur Abgabe in ihren Originalbehältnissen belassen werden. Nur die Papierverpackung rundherum und der Beipackzettel gehören ins Altpapier. Wenn das Arzneimittel vollständig verbraucht ist, kann die Verpackung über den entsprechenden Wertstoffcontainer entsorgt werden.

Ein echter Beitrag zur Abfallvermeidung wäre es, wenn man sich, wann immer das möglich ist, nur die Menge an Medikamenten verschreiben lässt, die man tatsächlich braucht.

Weitere Informationen zum Thema erhält man bei der Kommunalen Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 08092 – 823-193.

**Geschwindigkeitsmessung und Verkehrszählung in der Glonner Straße**

	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
13.6.	118	71	75	175	255	199	10	31	12	2	0	2	0	1	0
14.6.	185	89	115	205	254	257	137	48	18	7	1	0	0	0	0
15.6.	154	77	139	235	278	219	96	35	11	3	2	1	0	0	0
16.6.	155	84	127	214	295	229	117	47	18	2	1	0	0	0	0
17.6.	201	122	162	235	355	277	121	47	13	8	2	1	0	0	0
18.6.	234	72 ^k	134	202	385	316	171	64	17	13	3	3	1	1	1

Daten vom 13.6. 09.56 Uhr bis 18.6. 23.53 Uhr
 KFZ insgesamt 8057, Durchschnittsgeschwindigkeit: 47 km/h



Die Verwaltungsgemeinschaft Glonn stellt zum 1. September 2001

eine/n Auszubildende/n ein,

**für die Ausbildung zum / zur Verwaltungsfachangestellten,
Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern
und Kommunalverwaltung**

Interessenten/innen mit mittlerem Bildungsabschluss und guten Noten in den Hauptfächern können sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, letztes Schulzeugnis) bewerben bei der

Verwaltungsgemeinschaft Glonn, Personalstelle, Postfach 1120, 85623 Glonn

Auskunft erteilt Herr Schmidt, Rathaus, Zi. 201/I, ☎. (08093) 909727

Ihr Fachbetrieb für:

Unfallinstandsetzung ◦ Fahrzeugrestauration
Lackierungen ◦ Reifenservice ◦ Fahrzeugumbauten

Keltenring 2
85658 Egming
Tel. 0 80 95/87 08 65
oder 0172/9 08 90 66
Fax 0 80 95/87 08 66



Junge Familie sucht

Haus, DHH oder RH oder Baugrund ab 400 m²

in Egming und nächster Umgebung

Telefon: 08095-87 08 95

Reparaturverglasungen

jeder Art
übernimmt weiterhin

W a n d e r g l a s e r

**Erich Mayr • Am Hirschberg 6 • 85658 Egming
Tel.: 08093/1058**



Beim Abwasserzweckverband München-Ost, K.d.ö.R., derzeit Verwaltungssitz in 85586 Poing, Rathausstraße 4, ist die Stelle der

Verbandsgeschäftsleitung

zum 1. Januar 2002 wegen Ausscheidens des bisherigen Stelleninhabers aus Altersgründen neu zu besetzen. Zur Einarbeitung ist auch eine frühere Einstellung möglich. Bewerben können sich Beamtinnen/Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes sowie Personen mit vergleichbarer Ausbildung. Bei Beamten besteht die Möglichkeit des Aufstiegs in die Laufbahn des höheren Verwaltungsdienstes.

Dem Verband gehören 13 Mitgliedsgemeinden der Landkreise Ebersberg, Erding und München an.

Der Verband betreibt eine Kläranlage mit derzeit 135.000 EW/EGW in Neufinsing. Das Verbandsgebiet hat eine Größe von ca. 270 qkm. Das Kanalnetz hat eine Länge von ca. 430 km (Hauptsammler, Nebensammler, Ortsnetze) und wird mit 50 Sonderbauwerken (Pump- und Kompressorstationen) betrieben.

Das Haushaltsvolumen bewegte sich je nach Investitionen in den letzten 6 Jahren zwischen 25 Mio und 52 Mio. DM jährlich.

Der Personalstand beläuft sich derzeit – einschließlich 4 Auszubildender – auf 55 Personen; dazu kommen jährlich ca. 6 Praktikanten.

Es werden jährlich ca. 30 Führungen für Besuchergruppen in der Kläranlage veranstaltet.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit der Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern, mit Organisationstalent und Verhandlungsgeschick.

Der Aufgabenbereich umfasst u.a.

- Leitung der Geschäftsstelle und der Kläranlage
- Dienstaufsicht über das gesamte Personal
- Bietergespräche
- Verhandlungen mit Behörden
- Vorbereitung der Sitzungen
(Verbandsversammlung, Verbandsausschuß)
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Position mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Schwerbehinderte und Gleichgestellte nach dem Schwerbehindertengesetz werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre schriftliche, aussagefähige Bewerbung richten Sie bis spätestens 31.12.2000 an den Abwasserzweckverband München Ost.

Tel. Auskünfte erteilt Herr Gropper, Tel. (08121) 99 31 10 oder (08021) 9 91 80


Im Egmingener Gewerbegebiet :

exklusive Büroräume im zu vermieten

im 1. Stock -auf einer Ebene - Teilbar von 135 m² - 52 m²

wenn Bedarf besteht, kann zusätzliche Lagerfläche in einer Halle (ca. 55 qm) ebenerdig gemietet werden.

Anfragen sind zu richten an:

 089/1572222
Handy: 0172/8445464

**Bericht aus dem Arbeitskreis „Soziale Agenda“**

Am 11.7.2000 lud die *Soziale Agenda* zu einem Informationsabend bezüglich des Raumes für die Jugendlichen im geplanten Kindergartenneubau ein. Eingeladen waren der Bürgermeister, die Gemeinderäte sowie alle Egmingter Vereinsvorstände. Bedauerlicherweise fanden der Jugendvertreter des Gemeinderates und viele Gemeinderäte keine Zeit, der Einladung zu folgen.

Der Referent des Abends war Herr Grasser vom Kreisjugendring, mit dem Gemeinderätin Uschi Breithaupt im Vorfeld Kontakt aufgenommen und die Sitzung vorbereitet hatte.

Herr Grasser, der über ein breites Erfahrungsfeld im Bereich der Jugendarbeit verfügt, führte zunächst einmal in die Thematik ein, indem er die verschiedenen Arten von Jugendtreffpunkten erläuterte, ihre jeweils rechtlichen Hintergründe, den jeweiligen Grad der Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen und auf die Vor- und Nachteile einging.

Von den vier Arten der offenen Jugendarbeit (**Jugendzentrum, Jugendtreff, informeller Jugendtreff u. Jugendraum**) empfahl er aufgrund der Erfahrung mit anderen Gemeinden und aufgrund der Größe Egmingts die Gestaltung eines Jugendraumes. Dies bedeutet, dass es keines eingetragenen Vereins bedarf, dass Vorgaben bezüglich der Raumgestaltung, der Angebote usw. zunächst von der Gemeinde bestimmt werden können und dass damit die kostengünstigere Möglichkeit gewählt wird. Der Schlüssel für den Raum bleibt solange in den Händen der Gemeinde, bis es zu anderen Vereinbarungen mit den Jugendlichen kommt.

Als sehr wichtig wurde von Herrn Grasser und vielen Beteiligten, dass die Jugendlichen im Vorfeld in die Konzeption, Planung und Raumgestaltung miteinbezogen werden. Damit soll erreicht werden, dass die Jugendlichen sich von Anfang an für „ihren Raum“ verantwortlich fühlen. Eine Konzeption, die von den Jugendlichen mitarbeitet wird, trägt wesentlich zu deren Einhaltung bei.

Lange diskutiert wurde auch die Frage, ob eine Doppelnutzung, d.h. ob organisierte und nichtorganisierte Jugendarbeit in einem Raum möglich sein kann. Herr Grasser konnte aus Erfahrung sagen, dass dies zwar öfter zu Problemen führe, aber durchaus praktiziert werde.

Als sehr wichtig wurde ebenfalls erachtet, dass von Anfang an ein Ansprechpartner der Gemeinde für die Jugendlichen u Verfügung steht.

Herr Grasser sprach der Gemeinde Mut zu, das Projekt Jugendraum trotz aller zu erwartenden Rückschläge in Angriff zu nehmen, um Jugendlichen die Möglichkeit selbstverantwortlicher Freizeitgestaltung zu geben.

Herr Grasser hat sich bereit erklärt, die Entstehung des Jugendraumes zu begleiten und steht gerne dem Arbeitskreis *Soziale Agenda* und der Gemeinde für weitere Fragen zur Verfügung.

Ute Jaeckel Tel: 2798



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



Frisches **Obst** und **Gemüse**
aus **ökologischem Anbau**
wöchentlich **frei Haus**
Information und Bestellung:
Irmgard Mora
08093 / 59 247

Gärtnerei im Piusheim bei Glonn



NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN - NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN -

Nun hat schon unser neues Kindergartenjahr begonnen und wir konnten viele neue Kinder bei uns begrüßen. Unsere Sorgen über Kindermangel haben sich Gott sei Dank nicht erfüllt. Unser Haus ist fast voll.

Unsere Olympischen Spiele zum Abschluss des Kindergartenjahres waren verregnet. Doch es hat dem Fest keinen Abbruch getan. Wir durften die Turnhalle für die Aufführung und den geselligen Teil nutzen. Die Spiele fanden in den Räumen des Kindergartens statt.



Die Kinder hatten viel Spass beim Singen und besonders unsere Schulanfänger konnten sich austoben bei dem Lied „Es lebe der Sport“ von Reinhard Fendrich.

Der Elternbeirat und die Eltern haben einen stattlichen Gewinn für den Kindergarten erwirtschaftet. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Ein Dankeschön auch an unseren scheidenden Elternbeirat, der sich sehr für die Kinder und den Kindergarten eingesetzt hat. Zu unserem Bedauern scheidet viele Mütter aus diesem Gremium aus.

Bei der Neuwahl wurden gewählt:

Frau Dietz, Frau Heller, Frau Heiler, Frau Lechner, Frau Jablonski, Frau Pohl.

Unserem neuen Elternbeirat wünschen wir viel Freude an seiner Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit mit uns allen.

Im Kindergartenjahr 1999/2000 haben uns noch einige „Egmingener“ unterstützt und denen möchten wir auf diesem Weg noch einmal danken.

Bei Erdbeeren Lang konnten unsere Kinder Erdbeeren kostenlos pflücken, Familie Stündler zeigte ihnen den Bauernhof und verköstigte uns auf hervorragende Weise, Herr Brandl unterstützte uns beim Sommerfest und in der Schreinerei Eberherr konnten die Kinder Vogelhäuschen für unseren Garten bauen. Die Mitarbeiter des Bauhofes unterstützen uns bei vielen „kleinen“ Reparaturen über das ganze Jahr.

Wir freuen uns auf ein kreatives und kunterbuntes Kindergartenjahr.

D. Zajonz

NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN - NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN -



Bücher Kreutzer

Die erste
Internet-Buchhandlung
im Landkreis Ebersberg



Keine Versandkosten
Bücher & Software

Das macht sonst keiner!

Auf unserem Kunden-pc sind
bis zu 10 Vollversionen
aus den Bereichen Lern-,
Spiel-, Lexica-Software installiert.



Anklicken - Sehen - Verstehen

290 000 Titel in 24 Stunden, 700.000 lieferbare Titel,
Internet-Bestellmöglichkeit, 7.100 lieferbare Software

**Marktplatz 10 - 85625 Glonn
Tel. 08093 / 2148 - Fax 08093 / 2341**

Partnerbuchhandlung von buchkatalog.de
Europas größter Bücher-Datenbank
www.buchhandlung-kreutzer.de

**AUS DEM PFARRGEMEINDERAT**

Diese Gemeindemitteilungen möchten wir nutzen und uns bei allen bedanken, die zum Erfolg der Erntedank-Ausstellung am 01. Okt. 2000 im Gemeindesaal beigetragen haben. Dabei gilt unser Dank vor allem jenen, die uns ihre selbst hergestellten Lebensmittel und auch handwerkliche Arbeiten unentgeltlich zur Verfügung stellten. Durch deren Verkauf konnte ein Erlös von **DM 408,-** erzielt werden, den wir bereits an die Aktion Misereor überwiesen haben. Für eine erfolgreiche Ausstellung waren aber auch die vielen Stücke, seien es Klosterarbeiten, Töpferstücke, Stickereien, Bilder oder andere Produkte, die von schöpferischen Talenten zeugen, notwendig, um die Vielfalt der Talente in unserer Gemeinde darzustellen. Und sicher hat sich so mancher Besucher im Stillen gedacht, in der Richtung könnte auch ich etwas ausstellen. Vielleicht dann beim nächsten Mal? Deshalb möchten wir allen, Besuchern wie Ausstellern herzlich für die Unterstützung dieser Aktion „Erntedank – Tag der Schöpfung – Tag der Region“ **Vergelt's Gott** sagen.

Wir möchten Sie hier auch auf die Herbsttermine hinweisen. Leider wird der nächste Vortrag beim Erscheinen der Gemeindemitteilung schon vorbei sein. Es geht um die **Körpersprache**. „Was sagst Du mir, was sag ich Dir – ohne Worte?“. Schade, aber vielleicht haben Sie den Vortrag ja doch gehört.

Der nächste Termin soll für die ganze Familie interessant sein. Vielleicht bietet er sogar schon die eine oder andere Anregung für Weihnachten. Unter dem Motto **„SPIEL MAL ANDERS“** wird Herr Wolfgang Wichmann aus Grafing uns vergnügliche Stunden mit dem Opa-Spielbär bieten. Er stellt uns verschiedene Spiele vor und bringt sie uns bei. Treffpunkt ist **Mittwoch, 15. Nov. 2000, um 18.30 Uhr** im Gemeindesaal.

Zum **STOFFDRUCK** mit Frau Cilli Fischer ist eine vorherige Anmeldung unumgänglich. Der Gemeindesaal ist in diesem speziellen Fall für mehr als 13 Teilnehmer zu klein. Es können Kissen, Mitteldecken, Tücher etc. aus Leinen oder Baumwolle bedruckt werden. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Suchentrunk, Tel: 1032, oder Frau Oettl, Tel: 1741, an. Termin ist **Samstag, 25. Nov. 2000, 14.00 Uhr** im Gemeindesaal.

Ein Termin, auf den sich die Mitglieder des PGR jedes Jahr freuen, ist der **SENIOREN-ADVENT**, diesmal am **Donnerstag, 07. Dez. 2000, ab 15.00 Uhr** im Gemeindesaal. Wir laden wieder alle Senioren ganz herzlich zu diesem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Glühwein und Plätzchen ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

In der Adventszeit wollen wir diesmal nicht basteln sondern uns einmal anders auf diese Zeit der Erwartung einlassen. Herr Gerhard Karrer (der uns schon die Gleichnisse Jesu vorstellte) wird einen **EINKEHRNACHMITTAG** mit dem Thema „Jetzt ist die Zeit, in der ich bei mir ankommen kann - und Gott in mir ankommen darf.“ gestalten. Termin ist **Samstag, 09. Dez. 2000, 14.00 Uhr** im Gemeindesaal. Bitte achten Sie auch auf die Plakate.

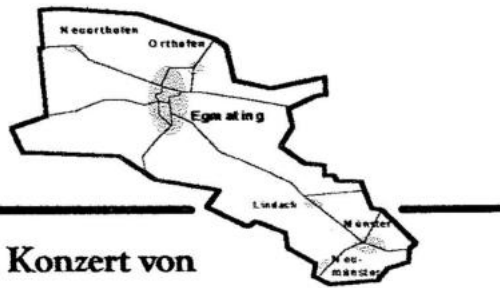
Wir hoffen, dass bei diesen Veranstaltungen für jeden ein interessantes Thema dabei ist, das ihn in den Gemeindesaal lockt. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Für den Pfarrgemeinderat

Maria Oettl



**Gemeinde
Forum
Egming**



Kulturveranstaltungen des GFE mit einem Konzert von ZEBULON neu belebt

Musik, die viele Geschichten erzählt, hörten die rund 60 Besucher, die Ende September einer Einladung des Gemeindeforums in den Gasthof Wallner gefolgt waren. Vor vier Jahren war die Gruppe "Zebulon" bereits einmal in Egming gewesen und hatte die Zuhörer in die Welt der Zigeuner und Gaukler, in Jahrmarkt und Zirkus, nach Ungarn, Irland, Griechenland, Italien und in alte, jiddische Hinterhöfe entführt.

Die Egmatingerin Ingrid Geupel verzauberte mit ihren variantenreichen, gekonnten Geigenspiel die Zuschauer, die sich von der Musik in die Hinterhöfe, Jahrmärkte und Manegen Europas versetzen ließen, in denen sie bekannte Melodien hörten, die von "Zebulon" wieder entdeckt, neu interpretiert und zum Leben erweckt wurden. Geschichten von Liebe und Leid, Sehnsucht und Fernweh erzählte "Zebulon" mit dieser Musik, und das Publikum hörte viele alte Melodien, von denen die meisten irgendwie bekannt und trotzdem ganz neu erschienen.

Den charakteristisch melancholischen Ton traf Ingrid Geupels Geige bei den Ausflügen nach Ungarn, Griechenland und in die jiddischen Viertel, in Italien wurde ihr Spiel fröhlicher und temperamentvoller und in Irland vertauschte sie die Geige gegen die typische Flöte. Stephan Jaksch lieferte mit seinem Cello den melodischen Untergrund, auf dem der Instrumenten-Sammler Fritz Böhle ganz unterschiedliche Blasinstrumente vom Sopransaxophon bis zur Tuba drauf setzte. Einen ganz eigenen Charme verlieh Karin Hofmanns Stimme den Liedern. Mal melancholisch wie Ingrid Geupels Geige, mal sehnsüchtig, mal fröhlich - aber sogar diese Fröhlichkeit klang immer auch ein bisschen nach Heimweh oder Fernweh, Schmerz oder Trauer - gab sie vielen Stücken einen ganz eigenen Charme.

Der überzeugte Beifall der Besucher aus Egming und anderswo zeigte, dass die Veranstaltung des Gemeindeforums großen Anklang gefunden hatte. Nachdem der Wallner-Saal jetzt wieder für Konzerte, Kabarett oder ähnliches zur Verfügung steht, hat sich das Gemeindeforum schon wieder einige Termine vorgenommen. Der nächste musikalische Abend findet diesmal mit klassischen Melodien eines namhaften Ensembles aus Russland statt.

Autohaus Mittermüller

- | | | |
|-------------|-----------------------------------|--------------------------|
| OPEL | - Reparatur & Verkauf | - Autozubehör |
| | - TÜV & AU im Haus | - K.D. Ersatzwagen |
| | - Unfallinstandsetzung | - Hol- & Bringservice |
| | - Kundendienst für alle Fabrikate | - Leasing & Finanzierung |
| | - Jungwagen | - Neuwagenvermittlung |

Reifen	z.B. Winterreifen	155/80 13Q Kumho St./DM 63,00	Good Year St./DM 95,00
		195/65 15T Kumho St./DM 99,00	Good Year St./DM 183,00
	z.B. Kompletttradsatz	Opel Astra 175/70 14T Kumho M&S inkl. Felgen DM 680,-	
		Opel Corsa 145/80 13T Kumho M&S inkl. Felgen DM 569,-	

Reifen ??

Wir führen sämtliche Fabrikate fragen Sie uns!

08093/759

Adolf-Kolping-Str. 1 85625 Glonn

E-Mail: Autohaus.Mittermueller@t-online.de



Das Gemeindeforum Egmating freut sich eine besondere Attraktion ankündigen zu können.
Am **Dienstag 24.10.2000 20.00 Uhr** spielt im Gasthof Wallner das russische Ensemble

Classic Domra

Die Gruppe macht in Egmating Station zwischen Auftritten in München und auf der EXPO in Hannover.
Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und besuchen Sie dieses Konzert.

Das Ensemble "Classic Domra" wurde 1988 in Woronesch (Rußland) gegründet. Es besteht aus jungen Musikerinnen und Musikern im Alter zwischen 16 und 26 Jahren. Sie sind alle Schüler von Larissa Demtschenko, der musikalischen Leiterin, Dirigentin und Organisatorin des Ensembles.

Die langjährige, ernsthafte und begeisterte, oft unter schwierigen Bedingungen geleistete Arbeit wurde 1990 gekrönt, als Larissa Demtschenkos "Classic Domra" Preisträger beim Gesamtrussischen Wettbewerb für Orchester und Ensembles wurde. Konzertreisen durch das ganze Land brachten dem Orchester die verdiente Anerkennung und Popularität.

Eine hohe Ehre bedeutet es immer wieder, die russische Nationalkultur auch im Ausland auf Tourneen zu vertreten und darzustellen. Dem talentierten Ensemble wurde in Belgien, Großbritannien, Italien, in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern immer wieder hohe Anerkennung durch das musikalische Publikum zuteil, die neuen Spielweisen klassischer Werke von Vivaldi, Bach und Sarasate genauso wie die originalen Interpretationen russischer Musik von Rachmaninoff, Tschaikowski, Glinka und anderen, jeweils bearbeitet durch Larissa Demtschenko, wurden immer enthusiastisch gefeiert.

Seit 1995 führen Konzerttourneen das Ensemble auch regelmäßig nach Deutschland.

Zur Zeit studieren alle Ensemblemitglieder an der Musikhochschule in Samara und setzen ihre Arbeit und ihr Engagement bei Classic Domra fort.

Programmauswahl:

Antonio Vivaldi	Die vier Jahreszeiten
W. A. Mozart	Rondo aus "Eine kleine Nachtmusik"
G. Ph. Telemann	Konzert A-Dur für Violine und Orchester
Ottorino Respighi	Antiche Danze ed Arie
Peter 1. Tschaikowski	Quartett Nr. 1 (2. und 3. Satz)
trad. Russische Lieder	

Diese Anzeige kostet nur 100.- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmatinger Gemeindemitteilungen

Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei

Egmating - Neuorthofen

Münchnerstraße 112 - Telefon 08095/2918

Im Internet unter: <http://www.schreinerei-eberherr.de>

eMail: ernst.eberherr@t-online.de



Termine 2000 Vereinskartell Egmating

Gebirgstrachten-Erhaltungsverein
„Kreuzbergler“ Egmating e. V. geg. 1920

Am Dienstag, den 31.10. 2000 um 19.30 findet im Hotel Tannenhof die Herbstversammlung des Trachtenvereins statt. Damit verbunden sind Neuwahlen der Vorstandschaft sowie der Sachwarte und Ausschussmitglieder. Die Vorstandschaft bittet die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen

Am Freitag, 17.11. , 20.00 Uhr veranstaltet der Trachtenverein „Kreuzbergler Egmating“ einen Vereinshoagascht. Er findet im Saal des Gasthof Wallner statt, Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Beim Wirt in da Stub'n“. Bei echter Volksmusik und Bayerischer Unterhaltung will der Verein einen geselligen Abend bieten. Verdienstvolle Mitglieder werden bei diesem Anlass geehrt. Eingeladen sind alle Mitglieder sowie Gönner und Freunde des Vereins.

Termin	Verein/Organisation	Veranstaltung	Ort	Zeit
<u>November</u>				
Sa	11.11.	Gemeindeforum	Kulturveranstaltung	
Fr/Sa	17./18.11.	Schützenverein Frohsinn	Königsschießen	
Sa	18.11.	Fußball	Sau 2000	
So	19.11.	Krieger und Kameradenverein	Volkstrauertag	
Die/Mi	28./29.11.	Obst- u. Gartenbauverein	Adventsbasteln	

Obst- und Gartenbauverein Egmating Terminvorschau

Basteln zum Advent am 28. und 29.11.2000

Die Bastelabende finden jeweils ab 19.00 Uhr in der geheizten Werkstatt von Johann Lang, Schloßstr. 3, statt. Es können Adventskränze und -gestecke unter fachkundiger Anleitung angefertigt werden. Tannenzweige, Binde- und Dekomaterial sind vorhanden, können jedoch auch selbst mitgebracht werden. Unkostenbeitrag pro Abend: Mitglieder 10,00 DM / Nichtmitglieder 15,00 DM.

Fahrt zum Christkindlmarkt nach Salzburg

Der Obst- und Gartenbauverein unternimmt am Samstag den 2. Dezember einen Busausflug zum Christkindlmarkt nach Salzburg.

Die Vorstandschaft

Wer seinen Garten wieder auf Vordermann bringt, hat mitunter Gartenabfälle wie z.B. Thujen, Daxen, Latschen zum entsorgen.

Da sich solche Reste teilweise sehr gut zum Basteln verwenden lassen, sollten sich diese Abfallbesitzerentsorgungswoller vorher bitte bei Fr. Anna Lang melden Tel.2532

Für die Weihnachtszeit , zum Adventsbasteln oder anderen Veranstaltungen der Bastelgruppe sind diese Utensilien oft sehr begehrt.





Termine 2000 Vereinskartell Egming

Termin	Verein/Organisation	Veranstaltung	Ort	Zeit
Dezember				
Fr	01.12.	Schützenverein Frohsinn	Nikolauschießen mit Weihnachtsfeier	
Do	07.12.	Pfarrgemeinderat	Seniorenadventfeier	
Fr	15.12.	Schützenverein Frohsinn	End-Packerlschießen	
Sa	16.12.	TSV	Jahresabschlussfeier FbAbt.	
Di	26.12.	Burschenverein	Stephanitanz	
Sa	30.12.	FFE	Christbaumversteigerung	
Januar 2001				
Fr	05.01.	Trachtenverein	Christbaumversteigerung	
Sa	06.01.	Schützenverein Frohsinn	Nuß-/Hl.-3-König-Schießen	
So	07.01	Gemeinde /Kirche	Neujahrsempfang	
Sa.	13.01.	Schützenverein Frohsinn	Jahreshauptversammlung	

LUISENBURG FESTSPIELE 2001

Für alle Freunde der Luisenburg Festspiele in Wunsiedel, zwecks Ihrer Planung für das Jahr 2001 gebe ich bekannt: Für **Samstag den 30.06.2001** ist ein Besuch der Abendvorstellung von William Shakespeares bekanntem Klassiker

„Romeo und Julia „

geplant. Für die Operettenfreunde ist für **Sonntag den 12.08.2001** eine Nachmittagsvorstellung von

Franz Lehárs Operette

„Der Graf von Luxemburg“

vorgesehen.

Joachim Hempel

Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe der Gemeindemitteilung
ist der **29. November 2000**

Stürzer

Metzgerei · Partyservice

Ehamostraße 12 85658 Egming
Telefon 08095 / 90 66 70 Telefax 08095 / 2577

www.stuerzer-service.de

mail@stuerzer-service.de



— TSV EGMATING — TSV EGMATING — TSV EGMATING — TSV EGMATING — TSV EGMATING —

Trainingszeiten

Montags	19.30 Uhr bis 20.30 Uhr 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr	Damengymnastik von und mit Susanne Basketball
Dienstags	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Tischtennis
Mittwochs	9.00 Uhr bis 10.00 Uhr 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Damengymnastik von und mit Manfred Mutter-Kind-Turnen von und mit Manfred Kinderturnen für 4 bis 6 Jahre mit Helena Kinderturnen für 7 bis 9 Jahre mit Helena Kinderturnen für 10 bis 12 Jahre mit Helena Badminton
Donnerstags	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr <u>neu</u> 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr <u>neu</u>	Aerobic für Jugendliche ab 12 Jahre mit Corinna Aerobic/Fitnessstraining mit Corinna (Damen und Herren)
Freitags	20.00 Uhr bis 21.00 Uhr 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Gymnastik von und mit Roswitha Volleyball für Kinder ab 9 Jahre Tischtennis – Spiele oder Freies Training

Alle Mädchen ab 12 Jahre, die Spaß am Tanzen, rhythmischer Gymnastik und Erobic haben sind herzlich eingeladen, donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Corinna in der Turnhalle vorbeizuschauen, sich selbst ein Bild davon zu machen, wie viel Spaß diese Stunde macht, und natürlich mitzumachen. Corinna ist eine dynamische, junge Frau, die es versteht, ihre Begeisterung an Musik, Tanzen und Bewegung an die jungen Mädchen weiterzugeben.

Mit dem gleichen Elan leitet Corinna auch die Fitness-Stunde für Erwachsene donnerstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Wer also wieder Skifahren will, soll spätestens jetzt damit beginnen, sich konditionell darauf vorzubereiten. Aber nicht nur die Skifahrer sind angesprochen: Alle, die sich fit halten wollen sind herzlich eingeladen, sich von dem jugendlichen spritzigen Elan von Corinna anstecken zu lassen.
Also kommt und macht mit!

Der TSV ist wie folgt erreichbar:

1. Vorsitzender	Jürgen Schreiner	Tel. 08095/1045
2. Vorsitzender	Bernhard Wagner	Tel. 08095/542
1. Kassenwart	Hans-Georg Egerland	Tel. 08095/9133
Schriftführerin	Uschi Breithaupt	Tel. 08095/511
Jugendleiterin	Angelika Eiler	Tel. 08095/9127
Technischer Leiter	Christian Seiz	Tel. 08095/2640

Die Abteilungsleiter sind wie folgt zu erreichen:

Badminton:	Klaus Schwan	08095/1356
Basketball:	Georg Vordermair	08095/1023
Fußball:	Hans Heiler	08095/400
Stockschützen	Hermann Lechner	08095/
Tischtennis	Reinhard Wimmer	08106/7263
Turnen	Margarete Bachmeier	08095/870445
Volleyball	Manfred Buchwald	08095/1366

Eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** findet statt am **08.11.2000** mit folgender Tagesordnung:

- neue Satzung
- Mitgliedsbeiträge



☛ Welche Kinder und Jugendliche im Alter ab 8 Jahren haben Interesse an
T i s c h t e n n i s ? ? ?

TREFFPUNKT FÜR ALLE INTERESSIERTEN:

17.10.2000 um 19.00 Uhr in der Turnhalle

Mitzubringen ist ein Tischtennisschläger, falls vorhanden.

Informationen bekommt ihr bei Angelika Eiler (Jugendleiterin), 08095/9127 oder bei Reinhard Wimmer (Abteilungsleiter), 08106/7263

T S V - D o l o m i t e n - W a n d e r u n g - 23. und 24. September 2000

Zu nachtschlafender Zeit, und zwar um ½ 6 Uhr morgens trafen sich 22 Erwachsene und 18 Kinder am Bus, um nach Südtirol zu fahren.

Wer glaubte, noch schlafen zu können, täuschte sich gewaltig. Es herrschte eine Lärmkulisse und reges Hin und Her. Nach vier Stunden Fahrt kamen wir im Vlnöbital bei der Zanser Alm an.

Eilig brachen die drei besonders Sportlichen zur längsten Tour auf. Diese führte sie den Herrensteig hoch zum Günter-Messner Steig. Ziemlich schnell stieg der Pfad von 1685 m (Zanser Alm) auf etwa 2400 m und belohnte die Drei mit einem unbeschreiblichen Rundumpanorama. Doch nicht genug, der 2.653 m hohe Tullen musste natürlich auch noch bestiegen werden. Oben wusste jeder was zu tun ist und das Pflichtgipfelbussi wurde sofort vergeben! Nach etwa sieben Stunden Marsch waren die Wanderer wieder an der Gampenalm.

Die restlichen Mitfahrer packten gemütlich ihr Gepäck und los ging's entlang des Kaserill Baches zur Gampenalm. Nach einer Stunde erreichten wir die Gampenalm und bezogen unsere Zimmer.

Die sonnige Terrasse verleitete uns zum Einkehren, aber schließlich raffte sich der zweite Teil der Gruppe zur Besteigung des Peitlerkofels auf. Am Anfang noch recht flach, aber immer steiler werdend mussten ca. 800 Höhenmeter überwunden werden. Die Serpentinaen zogen sich und der Schweiß floss in Strömen. Doch am Klettersteig wurden alle wieder munter. Welch ein Spaß sich an den Felsen oder am Seil hochzuziehen und zum 2.875 m hohen Peitlerkofel zu klettern. Der Ausblick war atemberaubend, selbst die Kinder waren beeindruckt von so einer weiten, klaren Sicht. Nach etwa fünf Stunden trafen nach und nach dieser Teil der Gruppe voller Begeisterung wieder am Ausgangspunkt ein.

Die dritte Gruppe genoss noch einige Zeit die Sonnenterasse. Doch schließlich waren wir zum Wandern hier und brachen schließlich doch noch auf. Der größte Teil der Kinder konnte jedoch nicht motiviert werden. Diese verbrachten den Nachmittag an der Gampenalm mit spielen, Lager bauen und auf den Felsen rumklettern. Wir wanderten gemeinsam zur Schlüterhütte und teilweise halb bzw. ganz um den Bergstock „Medalges“. Auch hier war die Aussicht herrlich. Drei Stunden waren wir unterwegs und genossen den Rest des Tages auf der Terrasse. „Wiedervereint“ brach der Abend an, der viel zu schnell verging mit essen, trinken, ratschen, diskutieren, Witze erzählen, lachen u.v.m., bis der Wirt schließlich die Hüttenruhe anmahnte und wir widerwillig ins Bett gingen.

Der nächste Tag brach mit Nebel an und es war empfindlich kalt.

Nach dem üppigen Frühstück brachen alle auf. Drei besonders Sportliche wollten den Sass Rigais 3025 m erstürmen und taten es auch.

Wir restlichen Teilnehmer trugen zuerst das Gepäck zum Bus. Anschließend wanderten wir den St. Zenon Bach hoch über den idyllischen Adolf-Munkel Weg bis zur Gschnagenhardt Alm. Dort verbrachten wir einen wunderschönen Nachmittag und marschierten wieder zurück zum Parkplatz.

Aufregung gab es noch zum Schluss: drei Gruppenmitglieder sind nicht mit uns zurückgekommen. Die Suche brachte jedoch rasch Erfolg und die drei verlorenen „Schafe“ wieder wohlbehalten zurück. Nur das obligatorische Gruppenfoto wurde deshalb vergessen!

Das Wochenende war viel zu kurz und wir bedauerten, schon wieder nach Hause fahren zu müssen.

Aber es gibt ja bestimmt ein nächstes Mal!? Ob dieses Wochenende wohl noch zu übertreffen ist?

**Schützenverein Frohsinn Egming e.B.**

Buchgraben 4 · 85658 Egming



Jeden Freitag ab 17.00 Uhr können Jugendliche ab 12 Jahren; oder auch jünger, wenn die körperlichen Voraussetzungen schon gegeben sind; unter Aufsicht den Schießsport einmal „ausprobieren“.

Trainingsschießen immer Dienstag ab 19:00 Uhr.

NEW

Aktuelle Infos des Schützenvereins jetzt auch im Internet

<http://www.eiler-egming.de/sv/svstart.htm>**Sport 2000**

Rundenwettkampf Die neue Saison beginnt zwar schon bald wieder, aber die Ergebnisse der abgelaufenen Saison wollen wir niemandem verheimlichen ;-)

Luftpistole

Unsere **Luftpistolenmannschaft** schießt in der zweithöchsten Landkreisklasse der A-Klasse und belegte in der Saison 99/2000 den **6. Platz** mit 2:18 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1351,1 Ringen. Leider bedeutet das den Abstieg in die B-Klasse.

Die Mannschaftsschützen, deren Wettkampfschnitt und Anzahl der Wettkämpfe

Kirschbauer Thomas	364,8 Ringe	5
Kiermaier Siegfried	358,3 Ringe	10
Egerland Sven	330,8 Ringe	9
Schneider Thomas	329,6 Ringe	10
Maurer Martin	322,0 Ringe	2
Böhm Gisela	301,5 Ringe	2
Hohl Manuela	294,7 Ringe	3

Luftgewehr Da wir leider unsere **4. Luftgewehrmannschaft** in dieser Saison **aus Mangel an Schützen** zurückziehen mußten, starteten wir in dieser Saison nur noch mit drei Mannschaften.

Unsere **3. Luftgewehrmannschaft** schießt in der B-Klasse / Gruppe 2 und belegte den **6. Platz** mit 4:16 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1434,0 Ringen. Leider bedeutet das den Abstieg in die C-Klasse.

Die Mannschaftsschützen, deren Wettkampfschnitt und Anzahl der Wettkämpfe

Gehrmann Silvia	363,4 Ringe	10
Hohl Manuela	360,3 Ringe	8
Kratzer Rainer	357,5 Ringe	6
Staudenhechtl Johann	355,9 Ringe	9
Wild Johannes	353,7 Ringe	7

Unsere **2. Luftgewehrmannschaft** schießt in der Gauliga und belegte den **3. Platz** mit 8:12 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1463,7 Ringen



Unsere **1. Luftgewehrmannschaft** schießt in der höchsten Landkreisklasse, der Gau-Oberliga und belegte in dieser Saison erneut souverän den **1. Platz** mit 18:2 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1530,1 Ringen. Damit sicherte sich unsere Mannschaft zu dritten mal in der Vereinsgeschichte die „**Meisterschaft**“.



Die Mannschaftsschützen, deren Wettkampfschnitt und Anzahl der Wettkämpfe

Kiermaier Siegfried *	373,5 Ringe	10	Maurer Monika	385,9 Ringe	10
Eiler Annemarie	364,7 Ringe	10	Eiler Josef	385,8 Ringe	10
Hein Tanja	364,6 Ringe	10	Maurer Martin	379,6 Ringe	10
Hohl Thomas	360,9 Ringe	10	Di Viesti Andreas	378,8 Ringe	10

Allen teilnehmenden Rundenwettkämpfern hier noch mal **vielen Dank** für den Einsatz.



S p a r k a s s e n p o k a l

In diesem Wettbewerb, den die Kreissparkasse und der Sportschützengau Ebersberg ausrichten, treten in diesem Jahr 51 Mannschaften bestehend aus sechs Schützen aus fünf Altersklassen im KO-System gegeneinander an:

In jeder Klasse schießen die Schützen im direkten Vergleich je einen Punkt aus, wobei die Schützen in der offenen Klasse zusammen gewertet werden; dadurch sind maximal fünf Punkte für eine Mannschaft zu erzielen. Die Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt und steigt in die nächste Runde auf. Jede Mannschaft startet unter einem Synonym um die Klassifizierung 1./2. usw. Mannschaft zu vermeiden.

Wir sind mit drei Mannschaften in diesen Wettbewerb gestartet; den „Road Runner“, den „Simpsons“ und der „Königstruppe“.

Nachfolgend sehen Sie die jeweiligen Resultate des laufenden Wettbewerbs.

Während sich unsere letztjährigen Finalisten, die „Road Runner“ problemlos bis ins Halbfinale schossen, hatten hingegen die „Simpsons“ keine Chance gegen Ihre Eglhartinger Gegner und mußten sich nach einer bescheidenen Leistung gleich in der ersten Runde aus dem Pokalgeschehen verabschieden.

Wie auch schon im letzten Jahr schaffte es unsere dritte Kraft, die „Königstruppe“, trotz einer Niederlage in die zweite Runde aufzusteigen, da aus der ersten Runde einige Punktbeste Verlierer weiterkommen; dort war jedoch gegen die „Shooting Stars“ aus Lorenzenberg nichts auszurichten.

Die Paarung Tigerenten Glonn - Roadrunner Egmating im Halbfinale war der „Hammer“ bei der Auslosung des Halbfinals. Ein Aufeinandertreffen wäre allen Beteiligten im Finale sicher lieber gewesen!

Letztendlich verpassten die Egmatinger nach einer „Durchwachsenen“ Leistung den Sprung ins Finale.

Schade, da die Aufgabe sicher machbar gewesen wäre. Jetzt heißt es wieder auf ein neues im nächsten Jahr; und es gilt den Tigerenten vom Patenverein im Finale die Daumen zu drücken.

Sparkassenpokal 2000		Runde 1	Runde 2	Runde 3	Halbfinale
		Gegner	Gegner	Gegner	Gegner
Mannschaft "Road Runner"		Lambacher Zorneding	Feichtgrubers Gsprait	Moosler Kirchseon	Tigerenten Glonn
Eiler	Josef	390	387	388	386
Maurer	Martin	374	379	382	364
Maurer	Monika	387	378	382	382
Di Viesti	Andreas	382	383	376	376
Di Viesti	Michael	374	367	367	347
Gehrmann	Michael	150	146	160	165
		4 : 1	4 : 1	4 : 1	1 : 4
Mannschaft "Simpsons"		Nomenplatz Eglharting			
Kiermaier	Siegfried	362			
Hohl	Thomas	357			
Eiler	Annemarie	358			
Mayer	Roland	344			
Wild	Johannes	360			
Lang	Sebastian	144			
		0 : 5			
Mannschaft "Königstruppe"		Halbknarben Korneding	Shooting Stars Lorenzenberg		
Kirschbauer	Thomas	361	368		
Hohl	Manuela	359	362		
Gehrmann	Silvia	362	345		
Egerland	Sven	318	330		
Keuchel	Sebastian	326	332		
Öpp	Thomas	89	120		
		2 : 3	0 : 5		

Lang
Korbinian

fett gedruckte Ergebnisse führten zu Punkten



BÖSMEIER - HOLZ - SAUNA
RIESENAUSWAHL RUND UMS HOLZ
 Glonner Str. 1 · 85658 Egming · Tel. (080 95) 3 56 · Fax 23 12

Parkett Sauna Gartenhäuser Pergola Leimholz Profilholz Zubehör Leisten

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie unsere Gratiskataloge an!

Bösmeier * Holz * Sauna * Parkett *

* Seit 1936 ein Begriff in Sachen Holz *

zum Beispiel

Sauna

Knüllwald Block- und Elementkabinen Standart und Sondermaße

Die Sauna für Ihr Wohlbefinden, überragend in Optik, Ausstattungsvielfalt, Qualität und Service
 Finnische Trockensauna

Danarium-Dampf-System für Kräuter, Vital, Soft, Dampfbetrieb
 Selbstbausätze für individuelle Gestaltung, Zusammenstellung nach Ihren Wünschen

Holzfachmarkt

Fußböden als Parkett oder Massivausführung, naturbelassen und versiegelt
 Standard-Profilbretter in allen Längen (- 5,70 m lagerführend)

Exclusive Holzdecken und Wandverkleidungen z.B. Stürzer-Stabdecken
 gebürstet und gebeizt nach Ihren Wünschen

Fassaden- und Wandverschalungssysteme, Glattkantbretter (bis 10 m Länge)
 Umfangreiches Zubehör wie: Farben, Lacke, Konstruktionsmaterial, Schrauben; Isolierung

unsere Spezialität Sonderanfertigung und Standardware in Lärche-Holz

Sägewerk

Bauholz nach Ihren Angaben (bis 14 m Länge !!)

Schalungsmaterial, Lattung und Kanthölzer

Künstliche Holz Trocknung in eigener Holz-Großtrocknungsanlage

Knüllwald Helo Sauna



*kostenlose Fachberatung
 Aufmaß Angebot*



PECHVÖGEL

Verpassen den heißen, gesunden
 Fitneß-Spaß -!
 Ihre Wunschsauna
 finden Sie in unserer
 Ausstellung !

*HARO.
 immer aktuell!*

Markenboden höchster Qualität!

Tags verlegt,
 abends bewohnt.



Die Parkett-Marke

mit **PERMADUR.**

Hygienisch!
 Pflegeleicht!
 Wertbeständig!



Der Laminatboden

mit **aquaTec**

Robust!
 Wirtschaftlich!
 Pflegeleicht!



Der Echt-Holzboden

mit **PERMADUR.**

Super Preis!
 Hohe Lebensdauer!
 Geringe Höhe (7,6 mm)



In Anlagefragen richtig entscheiden

Lassen Sie sich nicht verwirren, sondern beraten.



Geldanlage ist eine sehr persönliche Sache. Unsere Experten helfen Ihnen, aus der Fülle der Angebote die richtigen auszuwählen. Entsprechend Ihren ganz persönlichen Zielen und Wünschen entwickeln wir Ihre individuelle Anlagestrategie.

Gemeinsam mit unseren Partnern im FinanzVerbund bieten wir Ihnen die gesamte Palette an Anlageformen: vom Sparplan über festverzinsliche Wertpapiere und Fonds bis zu Aktien und neuartigen Anlageprodukten.

Wir machen den Weg frei

 **Raiffeisenbank Glonn-Abding-Steinhöring eG**

Geschäftsstelle Egmatzing